

Vortrag: Flüchtlingskind aus Afghanistan wird Rechtsanwältin

Uetersen (jhf) Mehrria Ashuftah flüchtete als Kleinkind zusammen mit ihrer Familie aus Afghanistan nach Deutschland. Inzwischen engagiert sich die 37-jährige Rechtsanwältin als SPD-Abgeordnete in der Hamburgischen Bürgerschaft. Am morgigen Donnerstag hält sie beim Einwandererbund in Uetersen einen Vortrag unter dem Titel „Vom Flüchtlingsheim ins Parlament“. Auf ihrer Homepage schreibt sie: „Ich weiß, wie es ist, einen schwierigen Weg zu gehen. Heute habe ich die Möglichkeit, anderen zu helfen, ihren Weg zu erleichtern – und ich habe nie vergessen, woher ich komme und wie alles begann.“

Harun Öznarin, Präsident des Einwandererbunds, kündigt an: „Wir wollen sie kennen lernen und sie fragen, wie sie



Rechtsanwältin Mehrria Ashuftah engagiert sich als SPD-Abgeordnete in der Hamburgischen Bürgerschaft.

Foto: Sascha Pries

sich als Afghanin in Deutschland durchsetzen konnte.“ Ihn interessiert, wie Deutschland aus Sicht der Gastrednerin bunter und demokratischer werden kann. Nach ihrer Ankunft aus Afghanistan lebten

Ashuftah und ihre Familie in einem Flüchtlingsheim in Hamburg. Nach dem Abitur studierte sie an der Universität Hamburg Rechtswissenschaften und absolvierte ihr Rechtsreferendariat am Oberlandesgericht in Schleswig. Nach dem zweiten Staatsexamen arbeitete sie als Lehrbeauftragte an der Rechtsfakultät und als Anwältin. Ashuftah leitet die „Refugee Law Clinic Hamburg – Know YourRights“ und bietet dort bilinguale juristische Integrationskurse an. Sie ist Werbetascherin der Bildungsbewegung „German Dream“, die freiheitlich-demokratische Werte vermittelt.

Der Vortrag in der Parkstraße 1a beginnt um 18 Uhr. Anmeldung per E-Mail an r.pohl@ewbund.de.